

## Mesusa



Wisst ihr, wieso gläubige Juden den Türpfosten berühren, wenn sie ihr Haus betreten oder es verlassen? Dort ist die «Mesusa» aufgehängt, in der ein Pergament mit dem Text aus 5.

Mose 6:4-9 und 11:13-21 aufbewahrt ist.

In 5. Mose 6:4-5 heisst es: *«Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein! Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.»*

Der HERR allein ist Gott. Das sollen die Israeliten in ihrem Herzen bewahren, ihren Kindern einschärfen und sich immer daran erinnern, wenn sie über die Türschwelle gehen. Deshalb die «Mesusa» am Türrahmen.

Die Botschaft aus 5. Mose 6 ist mir in den letzten Wochen ganz neu zum Trost geworden. Wenn Gott allein der HERR ist, dann trägt auch er allein die Verantwortung für das, was passiert – oder nicht passiert. Das bedeutet für mich, dass ich mich als ganze Person hingeben will an Gott und den Dienst in seinem Reich (mit ganzem Herzen, Seele und Kraft). Aber ich will das Resultat – das, was passiert mit dem, was ich hingebe – nicht persönlich nehmen. Die letzte Verantwortung liegt bei Gott und die sollen und dürfen wir ihm nicht entreissen.

Deshalb versuche ich mich so oft wie möglich an 5. Mose 6 zu erinnern, wenn ich meine Bürotür

*Der Herr allein!*



durchschreite und die Verantwortung für die Gemeinde in Gottes Händen zu lassen. Und gleichzeitig lege ich die Verantwortung für meine Familie in seine Hände, wenn ich von der Arbeit «nach Hause komme».

Wo stehst du in der Versuchung, Gott die Verantwortung zu entreissen und sie stattdessen auf dich zu nehmen? Da möchte ich dich einladen, Gott zurückzugeben, was ihm gehört und dir von 5. Mose 6:4 zusprechen zu lassen: *«Höre, [dein Name]: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein!»*

David Bach

## Jubiläum der Jungschar Turbo

### Die zukünftige Vergangenheit – und was bis dahin geschehen wird

Was wird die Zukunft mit sich bringen? Manchmal wünschten wir uns, im Buch unseres Lebens einige Seiten vorblättern zu können. Einfach, um zu sehen, wie es sein wird. Nur um zu wissen, welche Entscheidungen zu was geführt hätten. Genau durch diesen Gedanken entstand unser Thema für das 40-jährige Jubiläum der Jungschar Turbo.

Wir begaben uns also in auf eine gedankliche Reise. Eine Reise in die Zukunft, ohne zu wissen, wohin sie uns tragen wird. Noch viel weniger wissen wir, wie nahe unsere Fantasie und die zukünftige Gegenwart beieinander liegen werden.



Bis diese Zukunft sich in die Gegenwart wandeln wird, werden noch 16 Jahre vergehen. Stell dir vor, was im Jahr 2040 alles anders sein wird! Bestimmt wird einiges auch gleich sein. Frühling, Streitereien, der Duft nach frisch gebackenem Brot, Kindergelächter, das Wachsen der Bäume, das Warten an der Haltestelle und immer neue Lieder in den Charts. Wahrscheinlich ist alles so wie heute, nur schneller, nur etwas anders und alles etwas älter. So wie wir.

Unser aktuelles Jungschar-Team im Jahr 2040. Vielleicht sieht es ja so aus: Pirullo, Glissando und Sova haben Häuser voller Kinder. Bouh und Saimiri reisen durch die Welt und bringen den Lageralltag in Form von Einrichtungsgegenstän-

den in die Wohnzimmer. Accara, Rapid, Fortis und Agea sind die neue Evergreen-Band und spielen sich rund um die ganze Welt. Phosphor, Calvin und Oreo haben mit ihrem Bastelgeschick die Mat-raum-welt revolutioniert und renovieren sie weiterhin.

Swieta und Tenya sind die neuen CEOs der EMK. Und Naja und Katrischka schaffen durch ihre neu entwickelte künstliche Intelligenz KAI eine bessere Welt. Oder versuchen es zumindest.



Dieses Wurmloch in der Zeit öffnete sich am Auf-fahrtsdonnerstag in Rämismühle. Als ganze Jungschar sprangen wir hinein. Wir landeten in der Zukunft. Genauer gesagt im Jahr 2040. Die heutigen Teilnehmenden sind nun selbst Leitende. Das Lagerhaus Elim war unser Hauptquartier. Hier wurde gebastelt, geprobt und gespielt. Neben dem Theater, das Herzstück des Lagers, welches am Samstagabend aufgeführt wurde, blieb genügend Zeit, um Englische-Bulldogge zu spielen, zu röteln und bei Inputs und Worship die Gemeinschaft zu genießen. In einem nur von Knicklichtern erleuchteten Nacht-G-Spiel wurden die neuen Produkte der Möttelmann-Firma von Oreo, Phosphor und Calvin, getestet und gegen

*Fortsetzung von Seite 2*

Unbekannte verteidigt. Bei einem Spielfest halfen die jüngeren Teilnehmenden den Innendekorateurinnen, Wohnzimmer im Jungschistil zu gestalten. Doch auch traurige Momente gehörten zum Lager. Nach vielen Jahren in der Jungschar Turbo mussten wir uns von den Leiterinnen Agea und Saimiri verabschieden. Ihre Zukunft wird wohl ohne die Jungschar Turbo weitergehen und doch durch viele schönen Erinnerungen immer bei ihnen bleiben.

Am Samstag konnten wir endlich alles Geübte, Auswendig-Gelernte und Gebastelte zusammenfügen. Auf der Bühne in der Grosshalle durften wir die zukünftige Geschichte unserer Jungschar zum ersten Mal in einer Hauptprobe präsentieren. Gespannt auf den Abend mit altbekannten Gesichtern, welche unsere Jungschar so fest mitgeprägt hatten, richteten wir alles fertig ein. Bereits um 18:30 Uhr füllte sich die Halle mit Familie, Freunden und altbekannten Jungschärlern.

Um 19 Uhr war es dann endlich so weit. Das Musical begann mit einer Stimme der KAI und die Bühne gehörte der Jungschar Turbo. Die Kinder gaben Vollgas mit Tanzen, Singen und Schauspielern, und so wurde das 40-jährige Jubiläum der Jungschar Turbo ein voller Erfolg. Gerne hätten wir noch länger in der Zukunft verweilt, doch am Ende mussten wir wegen eines technischen Fehlers der KAI zurück in die Gegenwart springen. Vielleicht ist es doch manchmal besser nicht bereits alles im Voraus zu wissen. Denn welche Überraschungen würde das Leben sonst mit sich bringen? Uns hat es auf jeden Fall sehr viel Spass gemacht das 40-jährige Jubiläum der Jungschar Turbo mit euch allen zu feiern. Und wer weiss, vielleicht bestätigen sich ja einige Vermutungen über das Jahr 2040. Wir werden es in 16 Jahren erfahren. Aber vorerst einmal: Blick auf - Hilf auf - Tschau zämmä.

---

## Time-out von Familie Bach

(db) Vor einigen Jahren wurde bei der Viva Kirche Schweiz eingeführt, dass den Angestellten jeden Monat ein kleiner Anteil des Lohnes abgezogen und auf ein spezielles Konto einbezahlt wird, um damit nach einigen Jahren ein mehrmonatiges Sabbatical zu ermöglichen. Dieses Timeout kann sowohl als persönliche Auszeit, als auch zur Weiterbildung genutzt werden.

Deshalb planen wir im Sommer 2025, nach neun Dienstjahren, ein zweimonatiges Time-out, welches beides beinhalten wird. Der Hauptfokus liegt sicher bei der Auszeit für uns als Familie. Aber ich habe mir auch theologische Themen vorgenom-



men, an denen ich in dieser Zeit arbeiten, weiterdenken und sie betend vor Gott bewegen will.

Konkret planen wir vom 25. Mai bis 1. August 2025 abwesend zu sein. Den grössten Teil dieser Zeit werden wir zusammen mit meinem Bruder und seiner Familie auf einer Reise durch Kanada verbringen.

Das Gemeindeleben läuft in dieser Zeit normal weiter. Ich werde im Voraus die notwendigen Stellvertretungen organisieren.

## Infos der Gemeindeleitung



### Missionale Gemeinschaften und Gebetsstunde

(db) Als Gemeindeleitung (GL) arbeiten wir auf das Ziel hin, dass an verschiedenen Orten im Tösstal missionale Gemeinschaften entstehen werden. Orte, wo es einfach ist für Menschen, die Jesus noch nicht kennen, mit Christen in Kontakt zu kommen, Beziehungen aufzubauen und Jesus zu begegnen. Orte, wo wir «unsere» Menschen des Friedens mitnehmen und wo sie beobachten können, was so ein Leben mit Jesus bedeutet. Verschiedene Ideen stehen im Raum und Versuche werden gestartet. Wenn du eine Idee hast, wo so eine missionale Gemeinschaft entstehen könnte, dann komm gerne auf mich zu. Von dieser Idee wollen wir nicht nur sprechen, sondern auch intensiv dafür beten. Deshalb werden wir ab und zu Gebetsstunden durchführen, wo ganz bewusst für die missionalen Gemeinschaften gebetet wird. Diese besonderen Gebetsstunden starten jeweils bereits um 19:30 Uhr mit einem Impuls dazu, wie wir das Evangelium mit unseren Freunden teilen können. Dann gibt es einen Austausch zu den bestehenden und geplanten missionalen Gemeinschaften. Und wir werden natürlich vor allem für diese Gemeinschaften und für die Menschen im Tösstal, die Jesus noch nicht kennen, beten.

Wie zu jeder Gebetsstunde sind auch zu diesen Abenden alle herzlich eingeladen. Wenn du genauer wissen möchtest, was wir eigentlich meinen, wenn wir von missionaler Gemeinschaft sprechen, so komm einfach zu diesen Gebetsabenden.

Die ersten Gebetsstunden mit Schwerpunkt missionale Gemeinschaften finden am 11. Juli und 19. Sep. jeweils um 19:30 Uhr statt.



### Sommerferien-Gottesdienste mit der EMK

(db) Wie schon in den letzten Jahren, werden wir während den Sommerferien gemeinsame Gottesdienste mit der EMK Turbenthal feiern. Neu sind es nicht mehr nur zwei, sondern gleich vier, je im Wechsel in Turbenthal und in Wila.

- 21. Juli 2024; 10 Uhr; Viva Kirche Wila; Predigt: Ueli Sennhauser
- 28. Juli 2024; 09:45 Uhr; EMK Turbenthal; Predigt: David Bach
- 4. August 2024; 10 Uhr; Viva Kirche Wila; Predigt: David Bach
- 11. August 2024; 09:45; EMK Turbenthal; Predigt: David Brenner

Wir freuen uns, wenn sowohl die Gottesdienste in Turbenthal als auch in Wila rege besucht werden.

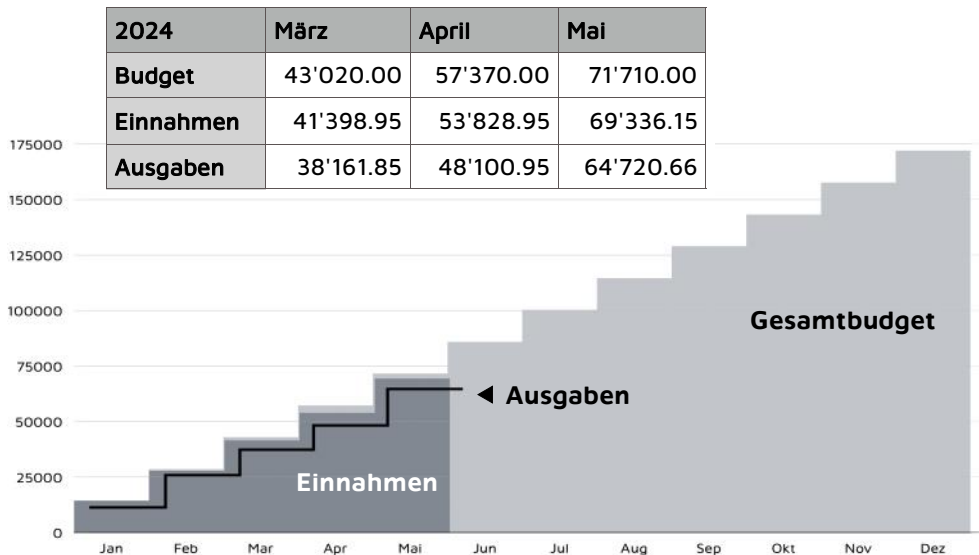


### Gemeinsamer Unti von EMK und Viva Kirche

(db) Da in den nächsten Jahren in der EMK Turbenthal wie auch in der Viva Kirche Wila nur einzelne Teenies im Unti-Alter sein werden, haben wir beschlossen, den Unti vorläufig gemeinsam zu machen. David Brenner und David Bach sind daran, das bestehende Unti-Konzept anzupassen und werden den Unterricht in Zukunft auch gemeinsam leiten.

Ebenfalls wird in den nächsten Jahren bei uns jeweils nur ein Kind im Follow-me-Alter sein. So haben wir uns entschieden, das Follow-me im Moment zu pausieren. Dafür werden die Teens bereits ab der 7. Klasse bis zum Untiabschluss Ende der 9. Klasse im Unti sein.

## Gemeindefinanzen



Die Spendeneinnahmen im 2024 haben bisher unsere Hoffnungen übertroffen. Wir erhalten monatlich ca. 2'500 Franken mehr als im letzten Jahr. Damit zeichnet sich fürs erste Halbjahr eine ausgeglichene Rechnung ab und lässt uns auch auf einen Jahresabschluss ohne Defizit hoffen. Herzlichen Dank für jede Spende und besonders auch an alle, die ihre monatlichen Überweisungen erhöht haben. Gott vergelt's!

**Missionskollekten:** Nebst den allgemeinen Spenden für die Gemeindefinanzierung wurden für unsere Missionspartner folgende Beträge gespendet: Am 5. Mai Fr. 250.00 für die Arbeit von Pit Opris in Cransna, LiO; am 2. Juni Fr. 260.00 Franken für Michaela Hedinger, mit Wycliffe in Kamerun.

## Unihockey Zell-Turbi

- Dienstag 23.07.2024: **Sommerferienprogramm** von 09:30 - 12:00 Uhr für 1. bis 4. Klässler in der Turnhalle Risi, Turbenthal
- Ab 2. September: **U9 | U11 Training** für 1. bis 4. Klässler montags von 18:00 bis 19:30 Uhr, Turnhalle Risi, Turbenthal
- Infos und Anmeldung bei:  
Mathias von Flüe, 079 593 53 33, junioren\_u11@uhzt.ch  
Website: [www.uhzt.ch](http://www.uhzt.ch) | Instagram: unihockeyzellturbi



Die aktuellen **Gemeinde-Termine** findet man immer unter Anlässe & Termine auf der Website [www.vivakirche-wila.ch](http://www.vivakirche-wila.ch). Jahres- und Einsatzplan sind im internen Bereich (Link ganz unten rechts) abgelegt.

## Viva Kirchen Erlebnis am Sonntag 8. September

Inspirierend, interaktiv, kreativ, dreisprachig, schweizweit, ein Erlebnis! Am **Sonntag, 8. September 2024** findet das zweite Viva Kirchen Erlebnis statt zum Thema: **«Schön hier. Aber warst du schon mal in der Gegenwart Gottes?»** In der Kirche will Gottes Gegenwart genauso gegenwärtig sein, wie sie mit einer Wolke den Tempel in Jerusalem erfüllte.

Das neue Viva Kirchen Erlebnis soll den Zusammenhalt im Verband stärken. Der Hauptgottesdienst findet in Frauenfeld statt und wird von dort aus ganz oder teilweise in viele Gemeinden live übertragen.

Als Viva Kirche Wila haben wir uns mit der Regio-Chile zusammengeschlossen, um diesen Gottesdienst gemeinsam in Bauma zu erleben und auch die lokale Verbundenheit als Viva Kirchen zu stärken.



Ich freue mich, wenn viele von uns den Weg nach Bauma unter die Räder nehmen und bei diesem Gottesdienst mit dabei sind.

Mehr dazu auf der Website [vivakirchen-erlebnis.ch](http://vivakirchen-erlebnis.ch)



## Viva Esprit Solidaritätskollekte

(db) Seit einem Jahr hat Viva Kirche Schweiz das traditionelle Reformationsopfer umbenannt in Viva Esprit. Da es mit dem neuen Namen nicht mehr an den Reformationstag Ende Oktober gebunden ist, wurde der Termin aus dem gut gefüllten Oktober vorverlegt in den September.

Das Ziel des Reformationsopfers bleibt aber erhalten: Alle Gemeinden aus dem Verband Viva Kirche Schweiz legen im Verlauf des Septembers eine Solidaritätskollekte zusammen mit der z.B. Gemeindegründungsprojekte oder kleine Gemeinden mit grossen Projekten unterstützt werden sollen.



Wir sammeln die Viva Esprit Kollekte am Sonntag, 1. September 2024 ein.

Mehr dazu auf der Website [vivakirche.ch/mitmachen/esprit](http://vivakirche.ch/mitmachen/esprit)



► Die nächste Ausgabe der Monats-News erscheint am 25. August 2024.

### Impressum:

Zweimonatliche Informationen der Viva Kirche Wila  
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

**Redaktionsteam:** David Bach (db),  
Liselotte Deppe (ld) und Daniel Tobler (dt)

Kontakt: Daniel Tobler, Mail: [info@vivakirche-wila.ch](mailto:info@vivakirche-wila.ch)

**Viva Kirche Wila** - ehemals Chrischona Wila

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6, 8488 Wila  
Pastor David Bach, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal  
Telefon: 052 385 21 17, Mail: [david.bach@vivakirche.ch](mailto:david.bach@vivakirche.ch)

**Bankverbindung:** IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4,  
Viva Kirche Wila, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal